

folk

JETHRO TULL

the christmas album

was ist das denn? "stille nacht" auf der querflöte? nein, sicher nicht. das thema weihnachten entsteht zwar durch eine inhaltliche verbindung der songs dieser platte, aber stilistisch kommen die fünf herren so abwechslungsreich daher wie eh und je - diesmal betont ruhig mit sehr zurückgefahrenem rock-pegel. zum „fest der feste“ versammeln sich hier einige perlen unterschiedlichster herkunft. so finden sich gewohnt souverän-gekonnte neukompositionen darauf, wie z.b. das wunderschöne „birthday card at christmas“, doch auch einige alte bekannte trifft man wieder: unter anderem „ring out solstice bells“, „a christmas song“ und „weathercock“. sicher, dieser kleine best-of-mix sieht nach einfachem aufüllen aus, doch gibt es neben den übrigen neu eingespielten „oldies“ genug neue tracks und insgesamt sind es sechzehn an der zahl. daneben finden sich auch einige traditionals, die von der kauzigen combo allerdings recht ungewöhnlich interpretiert werden und gerade deswegen soviel spass machen. „god rest ye merry gentlemen“ etwa wird in einem instrumentalen easy-listening/rock-mix dargeboten, während „pavane“ eher nach klassischer musik klingt, wobei es einem die gitarren jedoch recht mediterran zumute werden lassen. anschliessend präsentiert sich der klassiker „greensleaves“ in einer witzigen folk-jazz-version. die fünf herren weigern sich einfach, gemäss zahlreicher kollegen eintönig und langweilig zu werden. fazit: jetzt gibt es weihnachten das ganze jahr.



**** / fn. - bereits erschienen